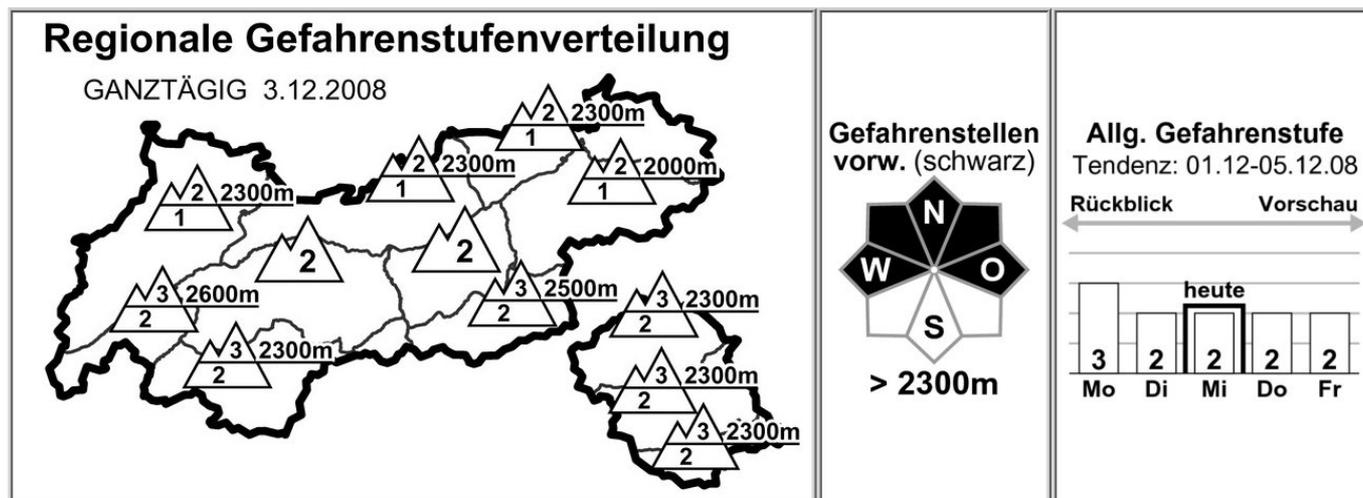


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 03.12.2008, um 07:30 Uhr



OBERHALB ETWA 2300M TEILWEISE NOCH ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR - GLEITSCHNEELAWINEN IM SÜDEN

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr geht weiter zurück und kann nun auch in den neuschneereichen Regionen Tirols, also in Osttirol sowie den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen zumindest unterhalb von 2300m bereits als mäßig eingestuft werden. Darüber herrscht dort noch erhebliche Lawinengefahr. Schneebrettlawinen können in diesen Regionen oberhalb etwa 2300m besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Dies betrifft v.a. sehr steile Hänge der Exposition WNW über N bis ONO, hochalpin teilweise auch kammnahes Gelände anderer Exposition. In tieferen Lagen ist allerdings weiterhin mit dem vereinzelt Abgang von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen aller Hangrichtungen zu rechnen. In den übrigen Regionen Tirols geht die Hauptgefahr für den Wintersportler von kürzlich entstandenen, meist kleinräumigen Triebsschneeansammlungen im sehr steilen, schattigen, vermehrt kammnahem Gelände oberhalb etwa 2300m aus.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bis zu 10cm hat es während der vergangenen 24 Stunden bei maximal mäßigem Windeinfluss geschneit. Entscheidend für die derzeitige Situation ist allerdings nicht dieser Neuschneezuwachs sondern die allgemein gute Setzung sowie weitere Stabilisierung der Schneedecke in den neuschneereichen Regionen im Süden des Landes. Dies zeigen dort auch die meist nur mehr geringen Sprengerfolge, die gestern erzielt worden sind sowie von uns durchgeführte Stabilitätsuntersuchungen. Als eine mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt oberhalb etwa 2300m eine aufbauend umgewandelte Altschneedecke in den Expositionen WNW über N bis ONO in Frage. Hochalpin ist zudem entlang des Alpenhauptkammes ein bodennahes Schwimmschneefundament vorhanden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf den Bergen im Oberland und Außerfern herrscht eine gute Fernsicht, sonst lösen sich die Nebel im Laufe des Tages auf. Nachmittag werden über den Gipfeln Wolken durchziehen. Mit einer Frostabschwächung ist tagsüber zu rechnen. Temperatur in 2000m -10 bis -4 Grad, in 3000m -11 Grad. Mäßiger Südwestwind.

TENDENZ

In den neuschneereichen Regionen ist weiterhin mit dem vereinzelt Abgang von Gleitschneelawinen zu rechnen.

Patrick Nairz